

TEUBNERS SCHÜLERAUSGABEN

AUSWAHL AUS OVID

I

TEXT



Arendt
PA
6519
.A6
J3
Bd. 1

Later Binnwald
Auswahl aus Ovid

B. G. TEUBNERS SCHÜLERAUSGABEN
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER

AUSWAHL
AUS
LATEINISCHEN DICHTERN
VON
KARL JACOBY

IN DREI HEFTEN
OVID · VERGIL UND HORAZ
TIBULL · CATULL · PROPERZ

ERSTES HEFT

O V I D
TEXT



1911

LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

TEUBNERS SCHÜLERAUSGABEN GRIECH. U. LATEIN. SCHRIFTSTELLER.

Die "Schülerausgaben" verfolgen das Ziel, die Lektüre der Klassiker so zu fördern, daß auch bei der vorgeschriebenen beschränkteren Stundenzahl der Zweck ihres Betriebes voll erreicht wird.

Demgemäß entlasten sie einerseits den Schüler von einem guten Teil der mechanischen Arbeit, um den wünschenswerten Umfang der Lektüre nicht zu schmälern. Andererseits vertiefen sie seine Arbeit, indem sie den Aufbau und Inhalt der Schriftenwerke nachdrücklich betonen.

Außerdem stellen sie die Lektüre in den Mittelpunkt des alt sprachlichen Unterrichts, indem sie die sprachliche und sachliche Belehrung aus der Klassenlektüre ableiten und um sie gruppieren. Ferner streben sie nach einem stufenmäßigen Aufbau der Lektüre, indem sie die Erklärung des Klassenautors lediglich durch die vorausgegangene Lektüre unterstützen und alles neben und über dem Klassenziel liegende Beiwerk vermeiden.

Dieses Ziel zu erreichen suchen die "Schülerausgaben" durch folgende Einrichtung:

1. Die Texte der meistgelesenen Schriften werden zwar unter sorgfältiger Berücksichtigung der philologischen Kritik, aber unter Vermeidung aller kritischen Zeichen dem Auge und der Fassungskraft des Schülers durch Lesestützen, reichliche Gliederung und Andeutungen des Inhalts näher gebracht. Die Lesehilfen treten in methodischer Weise mit den aufsteigenden Klassen allmählich zurück.

Die Texte werden durch Karten und Pläne illustriert. Ferner werden ihnen nicht zu magere Namenverzeichnisse und, wo es zweckmäßig erscheint, Zeittafeln und ähnliche Orientierungshilfen beigegeben.

Die Texte B enthalten eine knapp gehaltene Einleitung über den Schriftsteller, sein Leben und seine Werke, sowie über die zum Verständnis notwendigsten Realien. Neben ihnen sind also nur die Kommentare zu benutzen, während der Gebrauch der Hilfshefte sich durch die Einleitungen erübrig.

Zu allen Texten erscheinen

2. fortlaufende Kommentare, welche die häusliche Vorbereitung des Schülers so weit erleichtern sollen, daß er den Schriftsteller in leidliches Deutsch übertragen kann.

Die Kommentare enthalten deshalb in erster Linie Winke zur Bewältigung der sprachlichen Schwierigkeiten. Der Grundsatz der Assoziation und Gruppenbildung herrscht vor der Einzeldeutung, die den Schüler nicht zur Freude am geistigen Besitz kommen läßt. Die grammatische Erklärung tritt auf den unteren Stufen bewußt hervor, um auf den oberen desto bestimmter zurücktreten zu können und den Unterricht vor der Abirrung ins grammatische Gebiet zu schützen.

Neben den Kommentaren erscheinen zu den einzelnen Autoren

3. Hilfshefte. Sie haben vor allem die Aufgabe, den Schüler mit der Zeit und Person des Schriftstellers sowie mit der Eigenart und dem Inhalt des betreffenden Werkes bekannt zu machen. Sie dienen also besonders zur Einprägung der sogenannten Realien, als Leitfaden zur Wiederholung der in der Klasse besprochenen Details, aber auch als Hilfsmittel zur Vertiefung der Lektüre überhaupt und werden darum auch neben anderen Texten mit Erfolg zu verwenden sein.

Durch eine sorgfältige, geordnete Auswahl von Abbildungen zur Veranschaulichung des antiken Lebens und der antiken Kunst wollen sie das Verständnis der Lektüre und die Freude an ihr vermehren.

Texte, Kommentare und Hilfshefte sind gesondert zu beziehen, Kommentare und Hilfshefte aber als "Erklärungen" auch zusammengebunden käuflich. Alle Abteilungen werden dauerhaft und geschmackvoll gebunden abgegeben. Auf die Ausstattung ist die denkbar größte Sorgfalt verwandt.

Demosthenes' Ausgewählte politische Reden. Von Reich.

1. Text. 2. Aufl. Geb. M. 1.20. 2. Hilfsschrift. Geb. M. 1.—
3. Kommentar. 2. Aufl. Geb. M. 1.50. Auch in 2 Teilen:
 - I. 1. Rede gegen Philipp. 1.—3. Olymth. Rede, Rede vom Frieden. Geb. M. —80.
 - II. 2. u. 3. Rede geg. Philipp. Rede üb. d. Angelegenheit d. Chersones. Geb. M. —90.
- 2/3. Erklärungen. Geb. M. 2.30

Herodot in Auswahl. Von Agahd.

1. Text A. Geb. M. 2.—
2. Hilfsschrift. Geb. M. 1.—
3. Kommentar. Geb. M. 1.80. } 2/3. Erklärungen. Geb. M. 2.60.
- Text B. Mit Einleitung. Geb. M. 2.20.
- Dazu: Kommentar. Geb. M. 1.180

Homer. I: Odyssee. Von Henke.

1. Text. 5. Aufl. 2 Bändchen. B. 1.—12. — B. 13.—24. Geb. je M. 1.60.

Text. B. 1.—24. In 1 Band. Geb. M. 3.20.

2. Hilfsschrift. 3. Aufl. Geb. M. 2.20.

3. Kommentar. 4. Aufl. Geb. M. 2.—

Kommentar auch getrennt in 2 Teilen:

1. Heft: Buch 1—12. Steif geh. M. 1.20. 2. Heft: Buch 13—24. Steif geh. M. 1.20.

II. Ilias. Von Henke.

1. Text. 2 Bändchen. B. 1.—13. 4. Aufl. — B. 14.—24. 3. Aufl. Geb. je M. 2.—

Text. B. 1.—24. In 1 Band. Geb. M. 4.—

2. Hilfsschrift. 2. Aufl. Geb. M. 2.—

Kommentar. 3. Aufl. Geb. M. 2.40.

Kommentar auch getrennt in 2 Teilen:

I. Teil: B. 1.—13. 3. Aufl. Steif geh. M. 1.60. II. Teil: B. 14.—24. 3. Aufl. Steif geh. M. 1.20.

Lysias, Ausgewählte Reden. Von Fickelscherer.

I. Teil: 1. Text. M. —80. 2/3. Erklärungen. M. —80.

Auswahl aus den griechischen Philosophen. Von Weißenfels.

I. Teil: Auswahl aus Plato.

Ausg. A. 1. Text. 3. Aufl. bes. v. Grünwald. Geb. M. 1.80. 3. Komm. 2. Aufl. Geb. M. 1.80

Ausg. B. (ohne Apologie, Kriton und Protagoras).

1. Text. 3. Aufl. Geb. M. 1.40. 3. Kommentar. 2. Aufl. Geb. M. 1.60.

II. Teil: Auswahl aus Aristoteles und den nachfolgenden Philosophen. (Epiket, Marcus Aurelius, Epikur, Lucian, Plutarch, Theophrast.) Text. Geb. M. 1.20. Kommentar. Geb. M. 1.20.

Platons Apologie und Kriton. Nebst Abschnitten aus dem Phaidon und Symposium. Von Rösiger.

1. Text. 3. Aufl. Steif geh. M. —80. 3. Kommentar. 2. Aufl. Geb. M. —90.

2. Hilfsschrift. Geb. M. 1.—

2/3. Erklärungen. Geb. M. 1.60.

Sophokles' Tragödien. Von Conradt.

1. Text: 1. Antigone. 3. Aufl. Geb. M. —70. } I/II. zusammen-

II. König Oedipus. 2. Aufl. Geb. M. —80. } gebunden M. 1.10.

III. Aias. Geb. M. —80.

2. Hilfsschrift. 2. Aufl. Geb. M. —70.

3. Kommentar: 1. Antigone. 2. Aufl. Geb. M. —70. } 2/3. Erklär. (Hilfsh. u.

II. K. Oedipus. 2. Aufl. Geb. M. —70. } Komm. I/II) Geb. M. 1.60.

III. Aias. Geb. M. —80.

Thukydides in Auswahl. Von Lange.

1. Text. 3. Aufl. Geb. M. 2.40.

2. Hilfsschrift. 2. Aufl. Geb. M. —70.

3. Kommentar. 2. Aufl. Geb. M. 1.60. } 2/3. Erklärungen. Geb. M. 2.—

Text B. 3. Aufl. Mit Einleitung. Geb. M. 2.80. Dazu: Kommentar. Geb. M. 1.60.

Text und Kommentar auch getrennt: } Komm. 2. Aufl. M. 1.—

I (B. 1—5). 3. Aufl. Text M. 1.40. Komm. 2. Aufl. M. 1.— II (B. 6—8). 3. Aufl. Text M. 1.10. Zeittafel, Namenverzeichn. u. Kart., zu beiden Teilen zu gebrauchen. 2. Aufl. M. —50.

Xenophons Anabasis in Auswahl. Von Sorof.

1. Text. 7. Aufl. Geb. M. 1.80.

2. Hilfsschrift. 3. Aufl. Geb. M. —80. } 2/3. Erklärungen. 2. Aufl.

3. Kommentar. 5. Aufl. Geb. M. 1.50. } Geb. M. 1.80.

Text B. 7. Aufl. Mit Einleitung. Geb. M. 2.— Dazu: Komm. 5. Aufl. Geb. M. 1.50.

Wörterbuch. Geb. M. 1.20.

Xenophons Hellenika in Auswahl. Von Sorof.

1. Text. 4. Aufl. Geb. M. 1.80.

2/3. Kommentar mit Einleitung. 2. Aufl. Geb. M. 1.—

Xenophons Memorabilien in Auswahl. Von Rösiger.

1. Text. Geb. M. 1.— 3. Kommentar. Steif geh. M. —80.

Auswahl aus latein. Dichtern. Von Jacoby.

1. Text. H. 1: Ovid. geb. M. 1.— H. 2: Virgil. (U. d. Pr.) H. 3: Horaz. geb. M. 1.— H. 4:

Tibull, Catull, Properz. geb. M. —60.

3. Einleitung und Kommentar. Heft 1: Ovid. geb. M. 1.— Heft 2: Vergil. (U. d. Pr.)

Heft 3: Horaz. geb. M. 1.— Heft 4: Tibull, Catull, Properz. geb. M. —75.

Caesars Gallischer Krieg. Von Fügner-Haynel.

1. Text. 8. Aufl. von Haynel. Geb. M. 1.80. Wörterbuch M. —60.

2. Hilfsschrift. 6. Aufl. Geb. M. 1.20. } 2/3. Erklärungen. Geb. M. 2.40.

3. Kommentar. 7. Aufl. v. Haynel. Geb. M. 1.60. }

Text B. 9. Aufl. von Haynel. Geb. M. 2.—

Dazu: Kommentar. 7. Aufl. Geb. M. 1.60, auch in 2 Heften je M. —80.

Caesars Gallischer Krieg. Auswahl. Nach Fügner von Haynel.

1. Text B. Mit Einleitung. Geb. M. 1.80. 3. Kommentar von Micha. Geb. M. 1.60.

Caesars Bürgerkrieg. Von Fügner-Haynel.

1. Text (mit Einleitung). 3. Aufl. von Haynel. Geb. M. 1.60.

2. Hilfsschrift. 6. Aufl. Geb. M. 1.20. 3. Kommentar. Geb. M. 1.20.

Wörterbuch zu Caesars Kommentar üb. d. Gall. Krieg u. Bürgerkrieg. 5. Aufl. M. —60.

A.

Metamorphosen.

Vorwort (Prooemium).

I, 1—4.

In nova fert animus mutatas dicere formas
Corpora. Di, coeptis — nam vos mutastis et illas —
Aspirate meis primaque ab origine mundi
Ad mea perpetuum deducite tempora carmen.

1. Das Chaos und die Schöpfung.

I, 5—88.

Ante mare et terras et, quod tegit omnia, caelum 5
Unus erat toto naturae vultus in orbe,
Quem dixerat chaos, rudis indigestaque moles,
Nec quidquam nisi pondus iners congestaque eodem
Non bene iunctarum discordia semina rerum.
Nullus adhuc mundo praebebat lumina Titan, 10
Nec nova crescendo reparabat cornua Phoebe,
Nec circumfuso pendebat in aëre tellus
Ponderibus librata suis, nec bracchia longo
Margine terrarum porrexerat Amphitrite;
Utque erat et tellus illic et pontus et aér, 15
Sic erat instabilis tellus, innabilis unda,

Lucis egens aér. Nulli sua forma manebat,
 Obstabatque aliis aliud, quia corpore in uno
 Frigida pugnabant calidis, umentia siccis,
 Mollia cum duris, sine pondere habentia pondus. 20
 Hanc deus et melior litem natura diremit.
 Nam caelo terras et terris abscidit undas,
 Et liquidum spisso secrevit ab aëre caelum.
 Quae postquam evolvit caecoque exemit acervo,
 Dissociata locis concordi pace ligavit. 25
 Ignea convexi vis et sine pondere caeli
 Emicuit summaque locum sibi fecit in arce.
 Proximus est aér illi levitate locoque.
 Densior his tellus elementaque grandia traxit
 Et pressa est gravitate sua. Circumflus umor 30
 Ultima possedit solidumque coērcuit orbem.
 Sic ubi dispositam, quisquis fuit ille deorum,
 Congeriem secuit sectamque in membra redegit,
 Principio terram, ne non aequalis ab omni
 Parte foret, magni speciem glomeravit in orbis. 35
 Tum freta diffudit rapidisque tumescere ventis
 Iussit et ambitae circumdare litora terrae.
 Addidit et fontes et stagna immensa lacusque
 Fluminaque obliquis cinxit declivia ripis,
 Quae diversa locis partim sorbentur ab ipsa, 40
 In mare perveniunt partim campoque recepta
 Liberoris aquae pro ripis litora pulsant.
 Iussit et extendi campos, subsidere valles,
 Fronde tegi silvas, lapidosos surgere montes.
 Utque duae dextra caelum totidemque sinistra 45
 Parte secant zonae, quinta est ardenter illis,
 Sic onus inclusum numero distinxit eodem
 Cura dei, totidemque plagae tellure premuntur,
 Quarum quae media est, non est habitabilis aestu,
 Nix tegit alta duas, totidem inter utrumque locavit 50
 Temperiemque dedit mixta cum frigore flamma.

Imminet his aér, qui, quanto est pondere terrae,
 Pondere aquae levior, tanto est onerosior igni.
 Illic et nebulas, illuc consistere nubes
 Iussit et humanas motura tonitrua mentes 55
 Et cum fulminibus facientes frigora ventos.
 His quoque non passim mundi fabricator habendum
 Aëra permisit; vix nunc obsistitur illis,
 Cum sua quisque regant diverso flamina tractu,
 Quin lanient mundum: tanta est discordia fratrum. 60
 Eurus ad auroram Nabataeaque regna recessit
 Persidaque et radiis iuga subdita matutinis;
 Vesper et, occiduo quae litora sole tepescunt,
 Próxima sunt zephyro; Scythiam septemque trionem
 Horrifer invasit boreas; contraria tellus 65
 Nubibus assiduis pluvioque madescit ab austro.
 Haec super imposuit liquidum et gravitate carentem
 Aethera nec quidquam terrenae faecis habentem.
 Vix ita limitibus dissenserat omnia certis,
 Cum, quae pressa diu massa latuere sub illa, 70
 Sidera cooperunt toto effervescere caelo.
 Ne regio foret ulla suis animalibus orba,
 Astra ténent caeleste solum formaeque deorum,
 Cesserunt nitidis habitandae piscibus undae,
 Terra feras cepit, volucres agitabilis aér. 75
 Sanctius his animal mentisque capacious altae
 Deerat adhuc et quod dominari in cetera posset.
 Natus homo est: sive hunc divino semine fecit
 Ille opifex rerum, mundi melioris origo,
 Sive recens tellus seductaque nuper ab alto 80
 Aethere cognati retinebat semina caeli;
 Quam satus Īapēto mixtam fluvialibus undis
 Finxit in effigiem moderantium cuncta deorum.
 Pronaque cum spectent animalia cetera terram,
 Os homini sublime dedit caelumque tueri 85
 Iussit et erectos ad sidera tollere vultus.

Sic, modo quae fuerat rudis et sine imagine, tellus
Induit ignotas hominum conversa figurās.

2. Die vier Weltalter.

I, 89—150.

Aurea prima sata est aetas, quae vindice nullo,
Sponte sua, sine lege fidem rectumque colebat.

90

Poena metusque aberant, nec verba minantia fixo
Aere legebantur, nec supplex turba timebat
Iudicis ora sui, sed erant sine vindice tuti.

Nondum caesa suis, peregrinum ut viseret orbem,
Montibus in liquidas pinus descenderat undas,

95

Nullaque mortales praeter sua litora norant.
Nondum praecepites cingebant oppida fossae,
Non tuba directi, non aeris cornua flexi,
Non galeae, non ensis erant; sine militis usu
Mollia securae peragebant otia gentes.

100

Ipsa quoque immunis rastroque intacta nec ullis
Saucia vomeribus per se dabat omnia tellus,

Contentique cibis nullo cogente creatis

Arbuteos fetus montanaque fraga legebant

Cornaque et in duris haerentia mora rubetis;

105

Et quae deciderant patula Iovis arbore glandes.

Ver erat aeternum, placidique tepentibus auris

Mulcebant zephyri natos sine semine flores.

Mox etiam fruges tellus inarata ferebat,

Nec renovatus ager gravidis canebat aristis.

110

Flumina iam lactis, iam flumina nectaris ibant

Flavaque de viridi stillabant ilice mella.

Postquam Saturno tenebrosa in Tartara misso

Sub Iove mundus erat, subiit argentea proles,

Auro deterior, fulvo pretiosior aere.

115

Iuppiter antiqui contraxit tempora veris

Perque hiemes aestusque et inaequales autumnos
Et breve ver spatiis exegit quattuor annum.

Tum primum siccis aëris fervoribus ustus

Canduit et ventis glacies astricta pependit,

Tum primum subiere domūs, domus antra fuerunt

Et densi frutices et vinctae cortice virgae,

Semina tum primum longis Cerealia sulcis

Obruta sunt pressique iugo gemuere iuvenci.

Tertia post illam successit aënea proles,

Saevior ingeniis et ad horrida promptior arma,

Non scelerata tamen. De duro est ultima ferro.

Protinus irrupit venae peioris in aevum

Omne nefas: fugere pudor verumque fidesque.

In quorum subiere locum fraudesque dolique

Insidiaque et vis et amor sceleratus habendi.

Vela dabant ventis, nec adhuc bene noverat illos

Navita, quaeque diu steterant in montibus altis,

Fluctibus ignotis insultavere carinae.

Communemque prius ceu lumina solis et auras

135

Cautus humum longo signavit limite mensor.

Nec tantum segetes alimentaque debita dives

Poscebat humus, sed itum est in viscera terrae,

Quasque recondiderat Stygiisque admoverat umbris,

Effodiuntur opes, irritamenta malorum.

140

Iamque nocens ferrum ferroque nocentius aurum

Prodierat; prodit bellum, quod pugnat utroque

Sanguineaque manu crepitantia concutit arma.

Vivitur ex rapto: non hospes ab hospite tutus,

Non socer a genero, fratrum quoque gratia rara est.

145

Imminet exitio vir coniugis, illa mariti;

Lurida terribiles miscent aconita novercae;

Filius ante diem patrios inquirit in annos.

Victa iacet pietas, et virgo caede madentes

Ultima caelestum terras Astraea reliquit.

150

Nunc genus in nobis restat mortale duobus — 365
Sic visum est superis — hominumque exempla manemus.

Dixerat, et flebant. Placuit caeleste precari
 Numen et auxilium per sacras quaerere sortes.
 Nulla mora est. Adeunt pariter Cephisidas undas
 Ut nondum liquidas, sic iam vada nota secantes. 370
 Inde ubi libatos irroravere liquores
 Vestibus et capiti, flectunt vestigia sanctae
 Ad delubra deae, quorum fastigia turpi
 Pallebant musco, stabantque sine ignibus aerae.
 Ut templi tetigere gradus, procumbit uterque 375
 Pronus humi gelidoque pavens dedit oscula saxo
 Atque ita: *Si precibus, dixerunt, numina iustis*
Victa remollescunt, si flectitur ira deorum,
Dic, Themis, qua generis damnum reparabile nostri
Arte sit, et mersis fer opem, mitissima, rebus. 380

Mota dea est sortemque dedit: *Discedite templo,*
Et velate caput cinctasque resolvite vestes
Ossaque post tergum magnae iactate parentis.

Obstipuere diu, rumpitque silentia voce
 Pyrrha prior iussisque deae parere recusat; 385
 Detque sibi veniam, pavido rogat ore pavetque
 Laedere iactatis maternas ossibus umbras.
 Interea repetunt caecis obscura latebris
 Verba datae sortis secum inter seque volant.
 Inde Promethides placidis Epimethida dictis 390
 Mulcet et *Aut fallax, ait, est sollertia nobis,*
Aut pia sunt nullumque nefas oracula suadent.
Magna parens terra est. Lapidès in corpore terrae
Ossa reor dici, iacere hos post terga iubemur.

Coniugis augorio quamquam Titania mota est, 395
 Spes tamen in dubio est: adeo caelestibus ambo
 Diffidunt monitis. Sed quid temptare nocebit?
 Descendunt velantque caput tunicasque recingunt
 Et iussos lapides sua post vestigia mittunt.

Saxa — quis hoc credat, nisi sit pro teste vetustas? 400
 Ponere duritiem coepere suumque rigorem
 Mollirique mora mollitaque ducere formam.
 Mox, ubi creverunt, naturaque mitior illis
 Contigit, ut quaedam, sic non manifesta, videri
 Forma potest hominis, sed uti de marmore copta, 405
 Non exacta satis rudibusque simillima signis.
 Quae tamen ex illis aliquo pars umida suco
 Et terrena fuit, versa est in corporis usum;
 Quod solidum est flectique nequit, mutatur in ossa;
 Quae modo vena fuit, sub eodem nomine mansit 410
 Inque brevi spatio superorum numine saxa
 Missa viri manibus faciem traxere virorum,
 Et de femineo reparata est femina iactu.
 Inde genus durum sumus experiensque laborum,
 Et documenta damus, qua simus origine nati. 415

5. Phaëthon.

Regia Solis erat sublimibus alta columnis,
 Clara micante auro flamasque imitante pyropo,
 Cuius ebur nitidum fastigia summa tegebant,
 Argenti bifores radiabant lumine valvae.
 Materiam superabat opus, nam Mulciber illic 5
 Aequora caelarat medias cingentia terras
 Terrarumque orbem caelumque, quod imminet orbi.
 Caeruleos habet unda deos, Tritona canorum
 Proteaque ambiguum balaenarumque prementem
 Aegaeona suis immania terga lacertis, 10
 Doridaque et natas, quarum pars nare videtur,
 Pars in mole sedens virides siccare capillos,
 Pisces vehi quaedam. Facies non omnibus una,
 Non diversa tamen, qualem decet esse sororum.

Terra viros urbesque gerit silvasque ferasque
Fluminaque et nymphas et cetera numina ruris.
Haec super imposita est caeli fulgentis imago,
Signaque sex foribus dextris totidemque sinistris.

Quo simul acclivi Clymeneia limite proles
Venis et intravit dubitati tecta parentis,
Protinus ad patrios sua fert vestigia vultus
Consistitque procul. Neque enim propiora ferebat
Lumina. Purpurea velatus veste sedebat
In solio Phoebus claris lucente smaragdis.
A dextra laevaque Dies et Mensis et Annus
Saeculaque et positae spatiis aequalibus Horae,
Verque novum stabat cinctum florente corona,
Stabat nuda Aestas et spicea serta gerebat,
Stabat et Autumnus calcatis sordidus uvis,
Et glacialis Hiems canos hirsuta capillos.
Inde loco medius rerum novitate paventem
Sol oculis iuvenem, quibus aspicit omnia, vidit
Quaeque viae tibi causa? quid hac, ait, arce petisti,
Progenies Phaëthon, haud infitianda parenti?

Ille refert: O lux immensi publica mundi,
Phoebe pater, si das huius mihi nominis usum,
Nec falsa Clymene culpam sub imagine celat,
Pignora da, genitor, per quae tua vera propago
Credar, et hunc animis errorem detrahe nostris.

Dixerat, at genitor circa caput omne micantes
Deposuit radios propiusque accedere iussit
Amplexuque dato Nec tu meus esse negari
Dignus es, et Clymene veros, ait, edidit ortus.
Quoque minus dubites, quodvis pete munus, ut illud
Me tribuente feras. Promissis testis adesto
Dis iuranda palus, oculis incognita nostris.

Vix bene desierat, currūs rogat ille paternos
Inque diem alipedum ius et moderamen equorum.
Paenituit iurasse patrem; qui terque quaterque

15

20

25

30

35

40

45

Concutiens illustre caput Temeraria, dixit,
Vox mea facta tua est. Utinam promissa licet
Non dare! confiteor, solum hoc tibi, nate, negarem.
Dissuadere licet. Non est tua tuta voluntas.

Magna petis, Phaëthon, et quae nec viribus istis
Munera convenient nec tam puerilibus annis,
Sors tua mortalis: non est mortale, quod optas.

Plus etiam, quam quod superis contingere fas est,
Nescius affectas. Placeat sibi quisque licebit,
Non tamen ignifero quisquam consistere in axe
Me valet excepto. Vasti quoque rector Olympi,
Qui fera terribili iaculatur fulmina dextra,

Non agat hos currus; et quid Iove maius habemus?
Ardua prima via est et qua vix mane recentes
Enitanur equi, medio est altissima caelo,

Unde mare et terras ipsi mihi saepe videre
Fit timor et pavida trepidat formidine pectus.

Ultima prona via est et eget moderamine certo.
Tunc etiam, quae me subiectis excipit undis,
Ne ferar in praeeeps, Tethys solet ipsa vereri.

Adde quod assidua rapitur vertigine caelum
Sideraque alta trahit celerique volumine torquet.
Nitor in adversum nec me, qui cetera, vincit
Impetus, et rapido contrarius evehor orbi.

Finge datos currus: quid ages? poterisne rotatis
Obvius ire polis, ne te citus auferat axis?

Forsitan et lucos illic urbesque deorum
Concipias animo delubraque ditia donis
Esse: per insidias iter est formasque ferarum.

Utque viam teneas nulloque errore traharis:
Per tamen adversi gradieris cornua tauri

Haemoniosque arcus violentique ora leonis
Saevaque circuitu curvantem bracchia longo
Scorpion atque aliter curvantem bracchia cancrum.
Nec tibi quadrupedes animosos ignibus illis,

50

55

60

65

70

75

80

Quos in pectore habent, quos ore et naribus efflant,
In promptu regere est: vix me patiuntur, ubi acres
Incaluere animi cervixque repugnat habenis.
At tu, funesti ne sim tibi muneris auctor,
Nate, cave, dum resque sinit, tua corrige vota.
Scilicet, ut nostro genitum te sanguine credas,
Pignora certa petis: do pignora certa timendo,
Et patrio pater esse metu probor. Aspice vultus
Ecce meos! Utinamque oculos in pectora posses
Inserere et patrias intus deprendere curas!
Denique, quidquid habet dives, circumspice, mundus,
Eque tot ac tantis caeli terraeque marisque
Posce bonis aliquid: nullam patiere repulsam.
Deprecor hoc unum, quod vero nomine poena,
Non honor est: poenam, Phaëthon, pro munere poscis!
Quid mea colla tenes blandis, ignare, lacertis?
Ne dubita: dabitur — Stygias iuravimus undas —
Quodcumque optaris: sed tu sapientius opta!
Finierat monitus, dictis tamen ille repugnat
Propositumque premit flagratque cupidine currus.
Ergo, qua licuit, genitor cunctatus ad altos
Deducit iuvenem, Vulcania munera, currus.
Aureus axis erat, temo aureus, aurea summae
Curvatura rotae, radiorum argenteus ordo.
Per iuga chrysolithi positaeque ex ordine gemmae
Clara repercuesso reddebant lumina Phoebo.
Dumque ea magnanimus Phaëthon miratur opusque
Perspicit, ecce vigil nitido patefecit ab ortu
Purpureas Aurora fores et plena rosarum
Atria. Diffugiunt stellae, quarum agmina cogit
Lucifer et caeli statione novissimus exit.
Quem petere ut terras mundumque rubescere vidit
Cornuaque extremae velut evanescere lunae,
Iungere equos Titan velocibus imperat Horis.
Iussa deae celeres peragunt ignemque vomentes

85

90

95

100

105

110

115

Ambrosiae suco saturos, praesaepibus altis
Quadrupedes ducunt adduntque sonantia frena.
Tum pater ora sui sacro medicamine nati
Contigit et rapidae fecit patientia flammae,
Imposuitque cornae radios praesagaque luctūs
Pectore sollicito repetens suspiria dixit:
Si potes his saltem monitis parere parentis,
Parce, puer, stimulis et fortius utere loris.
Sponte sua properant: labor est inhibere volantes.
Nec tibi dereclos placeat via quinque per arcus.
Sectus in obliquum est lato curvamine limes
Zonarumque trium contentus fine polumque
Effugit australem iunctamque aquilonibus arcton.
Hac sit iter: manifesta rotae vestigia cernes.
Utque ferant aequos et caelum et terra calores,
Nec preme nec summum molire per aethera cursum.
Altius egressus caelestia tecta cremabis,
Inferius terras: medio tutissimus ibis.
Neu te dexterior tortum declinet ad anguem,
Neve sinisterior pressam rota ducat ad aram:
Inter utrumque tene. Fortunae cetera mando,
Quae iuvet et melius quam tu tibi consulat, opto.
Dum loquor, Hesperio positas in litore metas
Umida nox tetigit, non est mora libera nobis.
Poscimur; effulget tenebris Aurora fugatis.
Corripe lora manu vel, si mutabile pectus
Est tibi, consiliis, non curribus utere nostris,
Dum potes et solidis etiamnunc sedibus astdas
Dumque male optatos nondum premis inscius axes:
Quae tutus spectes, sine me dare lumina terris!
Occupat ille levem iuvenali corpore currum
Statque super manibusque datas contingere habenas
Gaudet et invito grates agit inde parenti.
Interea volucres Pyrois et Eōus et Aethon,
Solis equi, quartusque Phlegon hinnitibus auras

120

125

130

135

140

145

150

Flammiferis implent pedibusque repagula pulsant. 155
 Quae postquam Thétys, fatorum ignara nepotis,
 Reppulit, et facta est immensi copia mundi,
 Corripuere viam pedibusque per aëra motis
 Obstantes scindunt nebulas pennisque levati
 Praetereunt ortos isdem de partibus euros. 160

Sed leve pondus erat nec quod cognoscere possent
 Solis equi, solitaque iugum gravitate carebat;
 Utque labant curvae iusto sine pondere naves
 Perque mare instabiles nimia levitate feruntur:
 Sic onere assueto vacuuus dat in aëra saltus, 165
 Succutiturque alte similisque est currus inani.
 Quod simul ac sensere, ruunt tritumque relinquunt
 Quadriugi spatium, nec, quo prius, ordine currunt.
 Ipse pavet nec, qua commissas flectat habenas,
 Nec scit, qua sit iter, nec, si sciatur, imperet illis. 170
 Tum primum radiis gelidi caluere triones
 Et vetito frustra temptarunt aequore tingi.
 Quaeque polo posita est glaciali proxima serpens,
 Frigore pigra prius nec formidabilis ulli,
 Incaluit sumpsitque novas fervoribus iras. 175
 Te quoque turbatum memorant fugisse, Boote,
 Quamvis tardus eras et te tua plaustra tenebant.

Ut vero summo despexit ab aethere terras,
 Infelix Phaëthon penitus penitusque iacentes,
 Palluit et subito genua intremuere timore, 180
 Suntque oculis tenebrae per tantum lumen obortae.
 Et iam mallet equos numquam tetigisse paternos,
 Iam cognosse genus piget et valuisse rogando,
 Iam Meropis dici cupiens ita fertur, ut acta
 Praecipi pius borea, cui victa remisit 185
 Frena suus rector, quam dis votisque reliquit.
 Quid faciat? Multum caeli post terga relicturn,
 Ante oculos plus est. Animo metitur utrumque,
 Et modo, quos illi fatum contingere non est,

Prospicit occasus, interdum respicit ortus, 190
 Quidque agat, ignarus stupeat et nec frena remittit
 Nec retinere valet nec nomina novit equorum.
 Sparsa quoque in vario passim miracula caelo
 Vastarumque videt trepidus simulacra ferarum.
 Est locus, in geminos ubi bracchia concavat arcus 195
 Scorpious et cauda flexisque utrimque lacertis
 Porrigit in spatium signorum membra duorum.
 Hunc puer ut nigri madidum sudore veneni
 Vulnera curvata minitantem cuspede vident,
 Mentis inops gelida formidine lora remisit. 200
 Quae postquam summum tetigere cadentia tergum,
 Exspatiantur equi nulloque inhibente per auras
 Ignotae regionis eunt quaque impetus egit,
 Hac sine lege ruunt altoque sub aethere fixis
 Incurrant stellis rapiuntque per avia currum. 205
 Et modo summa petunt, modo per declive viasque
 Praecipites spatio terrae propiore feruntur.
 Inferiusque suis fraternos currere Luna *Phæ*
 Admiratur equos, ambustaque nubila fumant.
 Corripitur flammis ut quaeque altissima, tellus 210
 Fissaque agit rimas et sucis aret ademptis.
 Pabula canescunt, cum frondibus uritur arbor,
 Materiamque suo praebet seges arida damno.

Parva queror: magnae pereunt cum moenibus urbes,
 Cumque suis totas populis incendia terras 215
 In cinerem vertunt. Silvae cum montibus ardent:
 Ardet Athos Taurusque Cilix et Tmolus et Oete
 Et tum sicca, prius creberrima fontibus, Ide
 Virgineusque Helicon et nondum Oeagrius Haemos.
 Ardet in immensum geminatis ignibus Aetne 220
 Parnasusque biceps et Eryx et Cynthus et Othrys
 Et tandem nivibus Rhodope caritura, Mimasque
 Dindymaque et Mycale natusque ad sacra Cithaeron.
 Nec prosunt Scythiae sua frigora: Caucasus ardet

Ossaque cum Pindo maiorque ambobus Olympus 225
 Aëriaeque Alpes et nubifer Appenninus.
 Tum vero Phaëthon cunctis e partibus orbem
 Aspicit accensum nec tantos sustinet aestus
 Ferventesque auras velut e fornace profunda
 Ore trahit currusque suos candescere sentit; 230
 Et neque iam cineres eiectatamque favillam
 Ferre potest calidoque involvitur undique fumo.
 Quoque eat aut ubi sit, picea caligine tectus
 Nescit et arbitrio volucrum raptatur equorum.
 Sanguine tunc credunt in corpora summa vocato 235
 Aethiopum populos nigrum traxisse colorem.
 Tum facta est Libye raptis umoribus aestu
 Arida, tum nymphae passis fontesque lacusque
 Deflevere comis: quaerit Boeotia Dircen,
 Argos Amymonen, Ephyre Pirenidas undas. 240
 Nec sortita loco distantes flumina ripas
 Tuta manent: mediis Tanaïs fumavit in undis
 Penēusque senex Teuthrantēusque Caïcus
 Et celer Ismenos cum Phegiaco | Erymantho
 Arsurusque iterum Xanthus flavusque Lycormas, 245
 Quique recurvatis ludit Maeandrus in undis,
 Mygdoniusque Melas et Taenarius Eurotas.
 Arsit et Euphrates Babylonius, arsit Orontes,
 Thermodonque citus Gangesque et Phasis et Ister.
 Aestuat Alphēus, ripae Spercheides ardent, 250
 Quodque suo Tagus amne vehit, fluit ignibus aurum,
 Et, quae Maeonias celebrabant carmine ripas,
 Flumineae volucres medio caluere Caystro.
 Nilus in extremum fugit perterritus orbem
 Occuluitque caput, quod adhuc latet; ostia septem 255
 Pulverulenta vacant, septem sine flumine valles.
 Fors eadem Ismarios, Hebrum cum Strymone, siccata
 Hesperiosque amnes, Rhenum Rhodanumque Padumque,
 Cuique fuit rerum promissa potentia, Thybrim.

Dissilit omne solum, penetratque in Tartara rimis 260
 Lumen et infernum terret cum coniuge regem.
 Et mare contrahitur, siccaeque est campus harenæ,
 Quod modo pontus erat, quosque altum texerat aequor,
 Existunt montes et sparsas Cycladas augent.
 Ima petunt pisces, nec se super aequora curvi 265
 Tollere consuetas audent delphines in auras.
 Corpora phocarum summo resupina profundo
 Exanimata natant. Ipsum quoque Nerea fama est
 Doridaque et natas tepidis latuisse sub antris.
 Ter Neptunus aquis cum torvo brachia vultu 270
 Exserere ausus erat, ter non tulit aëris ignes.
 Alma tamen Tellus, ut erat circumdata ponto,
 Inter aquas pelagi contractosque undique fontes,
 Qui se condiderant in opacæ viscera matris,
 Sustulit oppressos collo tenus arida vultus 275
 Opposuitque manum fronti magnoque tremore
 Omnia concutiens paulum subsedit et infra,
 Quam solet esse, fuit siccaque ita voce locuta est:
 Si placet hoc meruique, quid o tua fulmina cessant,
 Summe deūm? Liceat periturae viribus ignis 280
 Igne perire tuo clademque auctore levare.
 Vix equidem fauces haec ipsa in verba resolvō,
 — Presserat ora vapor — tostos en aspice crines
 Inque oculis tantum, tantum super ora favillæ.
 Hosne mihi fructus, hunc fertilitatis honorem 285
 Officiique refers, quod adunci vulnera aratri
 Rastrorumque fero totoque exerceor anno,
 Quod pecori frondes alimentaque mitia, fruges,
 Humano generi, robis quoque tura ministro?
 Sed tamen exitium fac me meruisse: quid undae, 290
 Quid meruit frater? Cur illi tradita sorte
 Aequora decrescunt et ab aethere longius absunt?
 Quod si nec fratris nec te mea gratia tangit,
 At caeli miserere tui. Circumspice utrumque,

Fumat uterque polus. Quos si vitiaverit ignis, 295
Atria vestra ruent. Atlas en ipse laborat
Vixque suis umeris cudentem sustinet axem.
Si freta, si terrae pereunt, si regia caeli,
In chaos antiquum confundimur. Eripe flammis,
Si quid adhuc superest, et rerum consule summae.

Dixerat haec Tellus — neque enim tolerare vaporem

Ulterius potuit nec dicere plura — suumque

Rettulit os in se propioraque manibus antra.

At pater omnipotens superos testatus et ipsum,

Qui dederat currus, nisi opem ferat, omnia fato

Interitura gravi, summam petit arduus arcem,

Unde solet latis nubes inducere terris,

Unde movet tonitus vibrataque fulmina iactat,

Sed neque, quas posset terris inducere, nubes

Tunc habuit, nec, quos caelo demitteret, imbris.

Intonat et dextra libratum fulmen ab aure

Misit in aurigam pariterque animaque rotisque

Expulit et saevis compescuit ignibus ignes.

Consternantur equi et saltu in contraria facto

Colla iugo eripiunt abruptaque lora relinquunt.

Illic frena iacent, illic temone revulsus

Axis, in hac radii fractarum parte rotarum,

Sparsaque sunt late laceri vestigia currus.

At Phaëthon rutilos flamma populante capillos

Volvitur in praeceps longoque per aëra tractu

Fertur, ut interdum de caelo stella sereno,

Etsi non cecidit, potuit cecidisse videri.

Quem procul a patria diverso maximus orbe

Excipit Eridanus fumantiaque abluit ora.

Naïdes Hesperiae trifida fumantia flamma

Corpora dant tumulo, signant quoque carmine saxum:

*HIC SITUS EST PHAETHON, CURRUS AURIGA PATERNI,
QUEM SI NON TENUIT, MAGNIS TAMEN EXCIDIT AUSIS.*

295

300

305

310

315

320

325

Pars cadit hamatis misere confixa sagittis:
Nam volucri ferro tinctile virus inest.
Quae nequeunt secum ferre aut abducere, perdunt,
Et cremat insontes hostica flamma casas. 65
Tunc quoque, cum pax est, trepidant formidine belli,
Nec quisquam presso vomere sulcat humum.
Aut videt aut metuit locus hic, quem non videt, hostem;
Cessat iners rigido terra relicta situ. 70
Non hic pampinea dulcis latet uva sub umbra,
Nec cumulant altos fervida musta lacus.
Poma negat regio, nec haberet Acontius, in quo
Scriberet hic dominae verba legenda suae.
Aspiceres nudos sine fronde, sine arbore campos: 75
Heu loca felici non adeunda viro!
Ergo tam late pateat cum maximus orbis,
Haec est in poenam terra reperta meam.

4. Aus dem Leben des Dichters.

Trist. IV, 10.

Ille ego qui fuerim, tenerorum lusor amorum,
Quem legis, ut noris: accipe, posteritas.
Sulmo mihi patria est, gelidis uberrimus undis,
Milia qui novies distat ab urbe decem.
Editus hic ego sum, nec non ut tempora noris, 5
Cum cecidit fato consul uterque pari.
Si quid id est, usque a proavis vetus ordinis heres,
Non sum fortunae munere factus eques.
Nec stirps prima fui; genito sum fratre creatus,
Qui tribus ante quater mensibus ortus erat. 10
Lucifer amborum natalibus affuit idem,
Una celebrata est per duo liba dies.
Haec est armiferae festis de quinque Minervae,
Quae fieri pugna prima cruenta solet.

Protinus excolimur teneri curaque parentis 15
Imus ad insignes urbis ab arte viros.
Frater ad eloquium viridi tendebat ab aevo,
Fortia verbosi natus ad arma fori.
At mihi iam puero caelestia sacra placebant,
Inque suum furtim Musa trahebat opus. 20
Saepe pater dixit: *Studium quid inutile temptas?*
Maeonides nullas ipse reliquit opes.
Motus eram dictis totoque Helicone relicto
Scribere temptabam verba soluta modis.
Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos, 25
Et quod temptabam scribere, versus erat.
Interea tacito passu labentibus annis
Liberior fati sumpta mihi que toga est.
Induiturque umeris cum lato purpura clavo,
Et studium nobis, quod fuit ante, manet. 30
Iamque decem vitae frater geminaverat annos,
Cum perit, et coepi parte carere mei.
Cepimus et tenerae primos aetatis honores,
Deque viris quondam pars tribus una fui.
Curia restabat; clavi mensura coacta est: 35
Maius erat nostris viribus illud onus.
Nec patiens corpus, nec mens fuit apta labori,
Sollicitaeque fugax ambitionis eram.
Et petere Aoniae suadebant tuta sorores
Ozia iudicio semper amata meo. 40
Temporis illius colui fovique poetas,
Quotque aderant vates, rebar adesse deos.
Saepe suas volucres legit mihi grandior aevo,
Quaeque nocet serpens, quae iuvat herba, *Macer.* starb 16
Saepe suos solitus recitare Propertius ignes
Iure sodalitii, quo mihi iunctus erat. 45
Ponticus heroo, Bassus quoque clarus iambis
Dulcia convictus membra fuere mei.

Et tenuit nostras numerosus Horatius aures, 65-80
 Dum ferit Ausonia carmina culta lyra. 50
 Vergilium vidi tantum, nec amara Tibullo 54-19
 Tempus amicitiae fata dedere meae.
 Successor fuit hic tibi, Galle, Propertius illi; Prosternit
 Quartus ab his serie temporis ipse fui. 1500
 Utque ego maiores, sic me coluere minores, 55
 Notaque non tarde facta Thalia mea est.
 Carmina cum primum populo iuvenalia legi,
 Barba resecta mihi bisve semelva fuit.
 Moverat ingenium totam cantata per urbem
 Nomine non vero dicta Corinna mihi. 60
 Multa quidem scripsi, sed quae vitiosa putavi,
 Emendaturis ignibus ipse dedi.
 Tunc quoque, cum fugerem, quaedam placitura cremavi,
 Iratus studio carminibusque meis.
 Molle Cupidineis nec inexpugnabile telis 65
 Cor mihi quodque levis causa moveret, erat.
 Cum tamen hic essem minimoque accenderer igni,
 Nomine sub nostro fabula nulla fuit.
 Paene mihi puer nec digna nec utilis uxor
 Est data, quae tempus per breve nupta fuit. 70
 Illi successit, quamvis sine crimine, coniunx,
 Non tamen in nostro firma futura toro.
 Ultima, quae mecum seros permansit in annos,
 Sustinuit coniunx exulis esse viri.
 Filia mea bis prima fecunda iuventa, 75
 Sed non ex uno coniuge, fecit avum.
 Et iam complerat genitor sua fata novemque
 Addiderat lustris altera lustra novem.
 Non aliter flevi, quam me fleturus ademptum
 Ille fuit. Matri proxima iusta tuli. 80
 Felices ambo tempestiveque sepulti,
 Ante diem poenae quod periere meae!

Me quoque felicem, quod non viventibus illis
 Sum miser, et de me quod doluere nihil! 85
 Si tamen extinctis aliquid nisi nomina restant,
 Et gracilis structos effugit umbra rogos,
 Fama, parentales, si vos mea contigit, umbrae,
 Et sunt in Stygio crimina nostra foro,
 Scite, precor, causam — nec vos mihi fallere fas est —
 Errorem iussae, non scelus, esse fugae. 90
 Manibus hoc satis est. Ad vos, studiosa, revertor,
 Pectora, qui vitae quaeritis acta meae.
 Iam mihi canities pulsis melioribus annis
 Venerat antiquas miscueratque comas,
 Postque meos ortus Pisaea vinctus oliva 95
 Abstulerat decies praemia victor equus:
 Cum maris Euxini positos ad laeva Tomitas
 Quaerere me laesi principis ira iubet.
 Causa meae cunctis nimium quoque nota ruinae
 Indicio non est testificanda meo. 100
 Quid referam comitumque nefas famulosque nocentes?
 Ipsa multa tuli non leviora fuga.
 Indignata malis mens est succumbere seque
 Praestitit invictam viribus usa suis.
 Oblitusque mei ductaeque per otia vitae 105
 Insolita cepi temporis arma manu
 Totque tuli casus pelago terraque, quot inter
 Occultum stellae conspicuumque polum.
 Tacta mihi tandem longis erroribus acto
 Iuneta pharetratis Sarmatis ora Getis. 110
 Hic ego finitimus quamvis circumsoner armis
 Tristia, quo possum, carmine fata levo.
 Quod, quamvis nemo est, cuius referatur ad aures,
 Sic tamen absumo decipioque diem.
 Ergo quod vivo durisque laboribus obsto, 115
 Nec me sollicitae taedia lucis habent:

Gratia, Musa, tibi! Nam tu solacia praebeis,
 Tu curae requies, tu medicina venis.
 Tu dux et comes es, tu nos abducis ab Histro
 In medioque mihi das Helicone locum, 120
 Tu mihi, quod rarum est, vivo sublime dedisti
 Nomen, ab exequiis quod dare fama solet.
 Nec, qui detrectat praesentia, livor iniquo
 Ullum de nostris dente momordit opus.
 Nam tulerint magnos cum saecula nostra poetas, 125
 Non fuit ingenio fama maligna meo,
 Cumque ego praeponam multos mihi, non minor illis
 Dicor et in toto plurimus orbe legor.
 Si quid habent igitur vatum praesagia veri,
 Protinus ut moriar, non ero, terra, tuus. 130
 Sive favore tuli, sive hanc ego carmine famam,
 Iure tibi grates, candide lector, ago.

